

Viernheim



Die Aussteller beraten über neue Entwicklungen im Energiebereich, umweltgerechte Mobilität und ökologisches Bauen.

Fotos (3): wind

Das Rhein-Neckar-Zentrum beherbergt noch bis Freitag 70 Aussteller in seinen Passagen

Ein Dialog von Ökologie und Ökonomie

VON UNSEREM MITARBEITER
KARL-HEINZ KNUTZEN

Viernheim – Pünktlich um 13 Uhr eröffneten am gestrigen Mittwoch Stefan Schneider, Management des RNZ, Matthias Baaß, Bürgermeister der Stadt Viernheim, sowie Albrecht Göhring, Geschäftsführer der EnergieEffizienz-Agentur Rhein-Neckar GmbH die „Umwelt 2008“ in den Passagen des Rhein-Neckar-Zentrums.

„Bereits zum dritten Mal ist es uns gelungen, ein Projekt in der Metropolregion Rhein-Neckar zu verwirklichen“, freute sich Stefan Schneider, Centermanager im RNZ.

THEMA DES TAGES

„In Zusammenarbeit mit der Brundtlandstadt Viernheim, der EnergieEffizienz-Agentur Rhein-Neckar und dem Messeaussteller Mattfeld und Sänger war man in der Lage, eine so wichtige Messe wie die ‚Umwelt 2008‘ im Center zu realisieren“, so Stefan Schneider, der sicher ist, dass ein jeder,

der sich für neue Entwicklungen im Energiebereich, für umweltgerechte Mobilität und ökologisches Bauen interessiert, unter den zirka 70 Ausstellern viele kompetente Berater finden wird. Viernheims Bürgermeister, Matthias Baaß, freute sich ebenso, dass so viele kompetente Aussteller für die Umweltmesse gewonnen werden konnten. „Energie sparen, effizienter einsetzen, erneuerbare Energien fördern und nutzen ergeben einen Mehrwert an Lebensqualität, helfe der Umwelt und ergebe wirtschaftliche Vorteile“, so der Bürgermeister, der mit der „Aktion Sonnenschein“ und der Verabschiedung eines Energiehandbuches aufzeigt, dass sich die Stadt Viernheim kontrovers mit dem Thema Energiesparen auseinander setzt und sich der ökologischen Fortentwicklung nicht verschließen, sondern sehr offen gegenüberstehe.

„Es ist der Menschheit gelungen, auf den Mond zu fliegen und andere Planeten zu erkunden. Genauso hat es die Menschheit geschafft, den zeitweise undurchdringlichen Eisernen Vor-

hang sowie die Berliner Schandmauer aufzulösen. Warum sollte es der Menschheit dann nicht gelingen, dem Klimawandel durch energie- und geldsparende Technologien zu begegnen?“, so Albrecht Göhring als dritter Redner der Eröffnungsveranstaltung der Messe. „Wir haben bei uns in Deutschland hervorragende komfortable technische Möglichkeiten, teure fossile Energie besonders effektiv zu nutzen. Wir müssen sie aber auch auf breiter Basis anwenden, und nicht nur bei Leuchtturmprojekten“, so der Geschäftsführer der EnergieEffizienz-Agentur Rhein-Neckar, der damit die Halbherzigkeit anmahnt, mit der wir alle dem ökologischen Fortschritt begegnen. Als Mitinitiator und Ideengeber dieser Umweltmesse in Viernheim dankte Albert Göhring dem Gesellschafter und Förderer der EnergieEffizienz-Agentur Matthias Baaß, der die Ökologie wie auch den Umweltschutz ungebremst persönlich vorantreibt, und auch dem RNZ-Centermanager Stefan Schneider, der im Bürger- und Umweltschutzinteresse die Ein-

kaufspassagen im Center für die Umweltmesse zur Verfügung stelle.

Vom Glück überrascht wurden heute zwei Viernheimer: Elsa Rhein und Klaus Meyer wurden im Rahmen der V-Card-Verlosung am Messestand der Stadt-

werke Viernheim mit einem „Sonnenschein“ im Wert von je 100 Euro beglückt. Über das neue Projekt „Sonnenschein“ der Stadtwerke Viernheim, das in Deutschland wohl einmalig ist, werden wir in den nächsten Tagen ausführlich berichten.



Klaus Meyer (2. v. l.) und Elsa Rhein (3. v. l.) wurden im Rahmen der V-Card-Verlosung mit einem „Sonnenschein“ im Wert von je 100 Euro beglückt.

Heute ist mal wieder Valentinstag – wie immer am 14. Februar

Es ist noch nicht... mit Mü...